

Mein Auslandspraktikum in Norwegen - Lillehammer 05.03.2018 - 26.03.2018

Als ich in Norwegen angekommen bin haben ich mich erstmal über einen richtigen Winter gefreut. Der Schnee war überall und nahm gar kein Ende. Die Autos und sogar die Straßenschilder waren mit Schnee überhäuft.



Als ich dann den ersten Tag in meinem Betrieb „Gausdal Landhandleri“ ankam, war ich überrascht wie nett und freundlich in Empfang genommen wurde. Es hat sich sofort angefühlt, es würde man alle schon 10 Jahre kennen. Dies hat sich die ganzen drei Wochen auch nicht geändert und ich habe mich mit allen super verstanden. Erst hatte ich ein wenig Bedenken aufgrund der Englischen Kommunikation, doch auch das funktionierte auf antrieb überraschend gut. Ich hoffe die Leute dort haben mich auch verstanden.

Ich hatte immer Spaß an der Arbeit und wenn nichts zu tun war, haben wir auch mal mit den Kollegen draußen Frisbee gespielt. Ich denke das sagt schonmal einiges über die Norweger aus.



Die Leute haben sich immer um mich gekümmert und sich sehr viel Mühe gegeben mir den Betrieb und die Abteilungen zu zeigen. Ich durfte überall einmal reingucken.

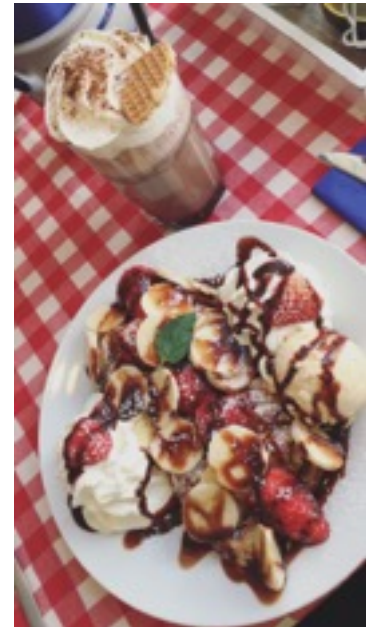
Ich war zum Beispiel an der Kasse, im Verkauf, in der Buchhaltung, der Werbeabteilung, bei der Logistik usw..

Allgemein kann ich behaupten das die Norweger sehr offen und freundlich sind. Man kann sich mit jedem super unterhalten und vor allem Spaß an der Arbeit haben. Die Leute sind sehr locker und entspannt.

Nun zu unseren Freizeitaktivitäten die wir so unternommen haben.

Schnell haben wir das Pfannkuchenhaus entdeckt, wo wir gerne Zeit verbracht haben und vor allem gerne gegessen haben.

Unter anderem waren wir beim „Raw-Air“ Skisprung Wettkampf. Hier hat uns sofort die Atmosphäre gefallen. Das Ski Springen war mehr als interessant mal Live zu sehen.

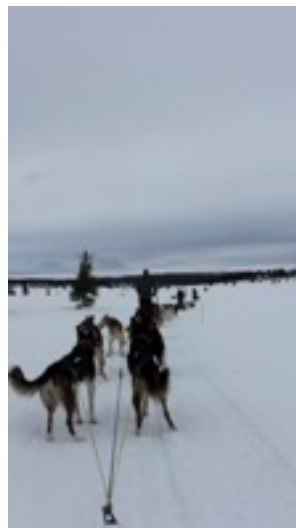
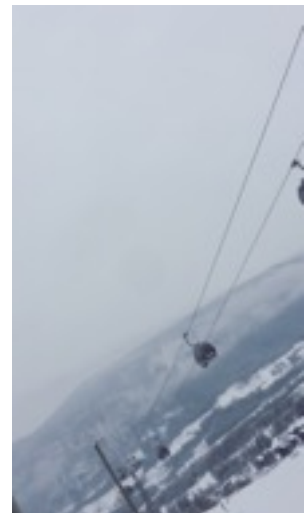


Was uns gewundert hat, war das es viele Sachen kostenlos gab. Am Eingang wurden Mützen und Stirnbänder verteilt. Drinnen gab es dann Kaffee und Schokolade umsonst. Außerdem durfte man sich Wärmekissen nehmen, soviel man wollte.

Außerdem waren wir in Hafjell Ski fahren. Dies klappte bei einigen gut bei den anderen eher weniger.

In der letzten Woche kam dann das besondere Ereignis. Wir haben eine Tour mit Schlittenhunden unternommen. Wir dachten natürlich das wird ganz entspannt und wir müssen nur in dem Schlitten sitzen, doch dann mussten wir auch selber fahren.

Kurz waren wir etwas geschockt, doch dann hat alles super geklappt und wir hatten eine Menge Spaß. Die Tour ging 15 km und danach gab es erstmal Stockbrot.





Spontan haben wir uns entschieden, dass letzte Wochenende in Oslo zu verbringen. Hier habe wir hauptsächlich die Gegend erkundet und etwas Sightseeing gemacht.

Das beste Essen hatten wir dann als Abschluss im Hard Rock Cafe. Das Essen sowie die Preise bleiben auf jeden fall in Erinnerung.



Zum Abschluss kann ich nur sagen das ich in Norwegen eine wunderschöne Zeit hatte und diesen Austausch immer wieder machen würde.

Ich habe viele neue Menschen und deren Lebensweise kennengelernt. Die Freundschaften wurde gestärkt und wir hatten immer Spaß miteinander.